Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) Gedruckt und herausgegeben von Keck, Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 24. Mittwoch, den 31sten August, 1859. Jahrgang 33.

Assignie-Verkauf

...n schätzbarem liegendem Eigenthum.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Samstags den 3ten September, nächstens, um ...hr Nachmittags, auf dem Eigenthum selbst, in ...der-Milford Taunschip, Lecha Caunty, eine

Werthvolle Lotte Land

...r Grundstich; enthaltend 23 Acker mehr oder ...iger; gränzend an Land von Franzis N. Rö... Jonas Fierck, Charles Kerwer, Daniel Hille... und Andere, so wie an eine öffentliche Straße. ...rauf ist errichtet

Ein geräumiges Wohnhaus,

...theils von Stein und theils von Block, ...Främ-Scheuer stallhoch von Stein, ein ...r Schweinestall, Springhaus und andere Ne...gebäude. Ein hinlänglicher Theil ist Holz... Weidenland, das übrige ist Bauland in einem ...en Culturzustande, schicklich in Felder eingetheilt ...unter guten Fenzen. Es befindet sich eben... ...ein vortrefflicher Baumgarten mit allerlei vom ...en Obst, als Aepfel, Birnen, Pflaumen, Pfir... Kirschen, u. s. w., so wie ein Brunnen mit ...flendem Wasser vor der Thüre. Auch befin... sich eine Springe mit Springhaus darauf. ...Obiges Eigenthum sucht seines Gleichen in Hin... von Wasser und Obst. Kurz, es ist ein werth... ...es Eigenthum und Käufer sollten nicht ver... ...nen dem Verkauf beizuwohnen.

Wer das Eigenthum vor dem Verkauf in Au...schein nehmen will, beliebe sich zu melden bei ...orge Schneider, der darauf wohnt.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs, durch

Samuel Stauffer, Assignie,
...ren George Schneider und Frau.

...ug. 24. 1859. nq3m

Schätzbare Grundlotte

...uf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 10ten September, um 1 Uhr ...chmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in ...d-Whitehall Taunschip, Lecha Caunty, folgende

Sehr schätzbare Grundlotte.

...öffentlicher Vendu verkauft werden:—Dieselbe ...legen an einer öffentlichen Straße zwischen den ...thäuser der Herren Walbert und Troell, ...etwa eine Viertel Meile von Walberts Sta... ...an der Catasauqua und Fogelsville Eisenbahn. ...selbe enthält etwas mehr als 7 Acker. Die ...besserungen sind

Ein gutes geräumiges Wohnhaus, Scheuer,

...ein Sommerhaus, Wagenhaus, ein ...ap und überhaupt alle nöthige Außengebäude. ...guter Brunnen mit nieselndem Wasser und ...guter Obstgarten ist ebenfalls darauf. Die ...e Lotte ist in der besten Ordnung, unter guten ...sen und das Bauland ist von erster Güte.

Es ist dies eine der schönsten, gewünschten und ...thvollsten Grundlotten in der ganzen Umgegend ...Kaufslustige werden daher wohl thun, dem ...kauf beizuwohnen.

Die Bedingungen am Verkaufstage durch

Jonathan Mohr.

...August 27. 1859. nq3m

Waisengerichts Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem ...isengericht von Lecha Caunty, soll auf Freitags ...16ten September, um 1 Uhr Nachmittags auf ...Eigenthum selbst, in Ober-Milford Taunschip, ...igtem Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft ...den, nämlich:

Ein gewißes Stück Land,

...gen in gedachtem Taunschip und Caunty; grän... ...an Länder von Aaron Mohr, George Walter, ...niel Schwartz, Henry Wickert und andere; ent...tend 19 Acker, mehr oder weniger. Die Ver...erungen darauf sind:

Ein einstöckigtes steinernes Wohnhaus,

...mit einer angebauten Küche, Schweizer... ...und andere Außengebäude. Es befinden ...auch ein herrlicher Aepfelbaumgarten, andere ...treffliche Fruchtbäume, so wie eine niesehlende ...inge nahe dem Hause auf dem Eigenthum.— ...s Land ist in einem hohen Culturzustande, ist in ...ne Felder eingetheilt, so daß Wasser in einem ...n Felde ist. Das Eigenthum liegt an der ...aße die von Scheimersville nach Coopersburg ...rt, und man glaubt daß sich ein großer Körper ...nerz darauf befindet.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum ...verstorbenen Jonathan Klein, letzthin ...besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf...tung von

Daniel Klein, Adm'or.
Durch die Court,
B. Hausman, Schreiber.

August 24. 1859. nq3m

Schullehrer verlangt.

...Applikationen werden angenommen durch das ...ard der Schuldirektoren des Heidelberg Schul... ...rikts, für 8 Lehrer, auf Donnerstags den 1sten ...tember, um 9 Uhr des Vormittags an dem ...ause von Peter Miller, in Sägereville, in ...gtem Taunschip, — wann und woselbst der ...nty-Superintendent gegenwärtig sein wird.— ...Verordnung des Boards,

Andreas Peter, President.
Godfried Peter, Secretär.

August 17. 1859 nq3m

Schullehrer verlangt.

...Applikationen werden angenommen durch das ...ard der Schuldirektoren des Waschington Taun... ...Schuldistrikts, für 9 Lehrer, um die Aufsicht ...die öffentlichen Schulen des besagten Distrikts ...übernehmen. Applikanten werden examinirt, ...ch den Caunty-Superintendent, an dem Hause ...David Peter, in besagtem Taunschip, ...Freitag den 2ten September, anfangend um ...hr Morgens. Die Schulen sollen 4 Mona... ...dauern. Auf Verordnung der Board

W. F. Moßer, Sec.

August 10. nq3m

Land zu verkaufen

Auf öffentlicher Vendu.

Auf Samstags den 3ten September, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause des Unterzeichneten, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare liegende Eigenthum verkauft werden nämlich:

Ein Stück Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; stoßend an Länder von Elias F. Schneider, Jacob Klaus und Josua Schneider, so wie an die Straße die von Neu-Tripoly nach Allentaun führt; enthaltend zwischen 13 und 14 Acker. Davon sind 3 Acker Wiesen und der Rest ist gutes Bauland, in einem guten Cultur-Zustande und unter guten Fenzen. Die Verbesserungen darauf sind

Ein einstöckiges Block-Wohnhaus,

eine neue Främ-Scheuer, Küfer-Schop, und andere Nebengebäude. Ein nieselnder Brunnen, und zwar unweit der Thüre, so wie allerlei Obst befindet sich ebenfalls auf dem Lande, und so läuft auch ein kleiner Bach durch daßelbe.

Die Bedingungen am Verkaufstage durch

Jonas Fockt.

August 24. nq3m

Hausuhren, Sackuhren

und Juwelen-Waaren.

Charles S. Massey,

No. 22 Ost-Hamilton-Straße, gegenüber der Deutsch Reformirten Kirche, Allentaun.

Bittet ehrerbietigst um Erlaubniß seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen zu benachrichtigen, daß er soeben direkt von Newyork und Philadelphia erhalten hat der best-gewählte Stock von

Hausuhren,
Sackuhren,
Juwelen- und Silber-Waaren,

der noch jemals in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde. Alle diese Waaren ist er entschloßen an niederern Preißen zu verkaufen als vorher, und so wohlfeil wenn nicht wohlfeiler als dieselbe in den Cities gekauft werden können, und gibt die Versicherung daß sie alle das sein müßen für was er sie representirt.

Alle sind höflichst eingeladen anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Hausuhren, Sackuhren und Juwelenwaaren werden auf das beste reparirt, und jede Arbeit warrantirt.

Melodeons.

Ebenfalls beständig auf Hand ein glänzendes Assortement von Melodeons aus den besten Fabriken, für Kirchen und privat Häuser.

Dankbar für bereits genoßene Kundschaft, hofft er durch pünktliche Aufmerksamkeit seiner Geschäfte eine Fortdauer derselben zu genießen.

Allentaun, August 3. nqbv

Pennsylvania Staats-

Ackerbau-Gesellschaft.

Ausstellung.—Die 9te jährliche Ausstellung der Pennsylvania Staats-Ackerbau-Gesellschaft wird gehalten werden zu Powelton, Philadelphia, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 27sten, 28sten, 29sten und 30sten September, nächstens. An dem 1sten September, wird der Secretär die Stuben der Philadelphia Gesellschaft, zu Beförderung des Ackerbaues, No. 626 Chesnut Straße, Philadelphia beziehen, woselbst Bücher für das Eintragen für die Ausstellung geöffnet werden sollen.

Briefen addreßirt an den Secretär, zu Harrisburg, oder Charles K. Engle, Buslelton, wird zwischen nun und dem 1sten September gehörige Aufmerksamkeit geschenkt.

A. O. Ziester, Secretär.

Güter für Ausstellung, werden von allen Riegelbahn-Compagnien dahin und wieder zurück, kostenfrei getragen.

August 24. nq3m

Ausrücken der „Catasauqua Reisels."

Große Parade.

Am Samstag den 3ten September, um 10 Uhr Vormittags, wird sich in Catasauqua ein großes Battalion formiren, bei Gelegenheit des ersten Ausrückens der Catasauqua Reisels, unter Capt. Harte, an welcher eine bedeutende Anzahl Frei-Compagnien und Braß-Bands eingewilligt haben Theil zu nehmen, so daß es eine großartige Parade geben wird. General George Fry wird das Commando übernehmen, und alle Feld-Offiziere und Frei-Compagnien dieser und benachbarter Brigaden sind zur Beiwohnung eingeladen worden von denen ganz wahrscheinlich noch viele sich einfinden werden.

Das Publikum im Allgemeinen ist freundschaftlich eingeladen beizuwohnen.

Aug. 17. nq3m

Schatzmeister Candidat.

An die Erwähler von Lecha Caunty.

Mitbürger:—Ich biete mich hiermit an als ein Candidat für das Schatzmeister Amt von Lecha Caunty, (jedoch den republikanischen Regeln unterworfen.) Wenn ernannt und erwählt, werde ich die Pflichten des Amtes getreu und aufrichtig erfüllen.

Charles W. Eckert.

Allentaun August 24. nqbE

$25 Belohnung.

Dem Unterzeichneten ist vor einigen Wochen aus Friedrichs Gasthause in Texas, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, eine werthvolle goldene Sackuhr, numerirt 2161, abhanden gekommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, so daß er sie wieder erhält, dem soll obige Belohnung ausbezahlt werden.

Nicodemus Schuler.

August 24. *3m

Ein Batallion.

Auf Samstags den 17ten September, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Jonas Seibert, in Clausville, Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, eine große Parade stattfinden, an welcher folgende Compagnien Antheil nehmen werden, nämlich: Die Washington Truppe, Capt. Seislove; Guthsville Truppe, Capt. Ruch; Weisenburg Truppe, Capt. W ißz; Lowhill Artilleristen, Capt. Zimmerman; und die Lowhill Infanteristen, Capt. P. Lentz. Auch wird die Fogelsville Braßbande gegenwärtig sein. So sind auch noch folgende Compagnien ehrerbietigst eingeladen beizuwohnen, nämlich: Die Whelthall Artilleristen, Capt. Moses W. Schmeyer; Waschington Reifel-Rängers, Capt. B. J. Schloßer; Jordan Artilleristen, Capt. William H. Gausler; Wheithall Truppe, Capt. E. M. Kuntz; und die Becks Caunty Truppe, Capt. Smith, u. s. w.

Maj. Gen. Brown, Gen. Frei und Stab und die Majoren Good und Steckel sind ebenfalls eingeladen gegenwärtig zu sein. Ueberhaupt ist das ganze Publikum freundschaftlich eingeladen sich einzufinden, indem dies die größte Parade werden wird, die noch je in Lowhill stattfand, und indem es an allerlei Vergnügen gewiß nicht fehlen wird. Der Wirth hat bereits für vieles Nöthige gesorgt, und in jedem Fall wo dies noch nicht geschehen ist, wird er in der Zwischenzeit noch sorgen.

Viele Freiwillige.

Aug. 17. n.4m

Concert.

Das Trexlertaun Sing-Chor gedenkt sein zweijähriges Fest zu feiern auf Sonntags den 4ten September, nahe bei Trexlertaun, Lecha Caunty, in Bortz und Haintz' Waldungen, unter Leitung des ausgezeichneten Musik- und Gesanglehrers, Prof. Foust von Allentaun. Es werden ausgezeichnete Redner gegenwärtig sein, um das Fest zu verherrlichen, nämlich die Ehrw. Herren E. Kramlich, Sell und E. R. Horn von Quäkertaun. Das Gesang und Musik liebende Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.— Das Concert wird seinen Anfang nehmen Morgens um 9 Uhr, und wird Nachmittags fortgesetzt werden.

Marketendern ist es durchaus nicht erlaubt ihre Sachen in der Nähe zu verkaufen. Für Essen und Trinken wird die Gesellschaft sorgen.— Sollte das Wetter ungünstig sein, so soll das Fest Samstags den 10. September stattfinden.

Trexlertaun, August 17. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen George Handwerk, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche welche noch rechtmäßige Anforderungen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

George Handwerk, } Adm'or.
Henry Henritze, }

August 10. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Elias Henry, letzthin von Süd-Wheithall, Taunschip, Lecha Co., angestellt worden sind — Alle diejenigen Personen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch ersucht solche Schuld innerhalb 6 Wochen abzubezahlen—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Mary Henry, Ad'trix.
Daniel A. Kerschner, Adm'or.

August 10. nq—6m

Nachricht-

wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Esther Stauffer, letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hint rlaßenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Samuel Stauffer, } Adm'ors.
Henry Stauffer, }

Aug. 17. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Benduzettel von David Ruch, ehedem von Süd-Wheithall, Lecha Caunty, in den Händen von David Biery, sind. Der erste ist am 17ten August fällig gewesen, und der zweite wird bis den 4ten September fällig. Eine pünktliche Bezahlung wird erwartet gleich nachdem die Benduzettel verfallen sind.

David Biery.

August 17. *3m

Nachricht.

Die jährliche Wahl für einen President, vier Verwalter und einen Schatzmeister der „Siegfrieds Ferry Brücken-Gesellschaft" wird gehalten werden am Montag den 5ten September, 1859, an dem Gasthause von Stephen Kleppinger, nahe bei besagter Brücke, zwischen den Stunden von 1 und 3 Uhr des Nachmittags.

Edward Kohler, President.

August 17. nq3m

Unfehlbares Würmmittel, welches Kinder leicht einnehmen können, so wie auch alle andere Medizinen, zu haben bei J. B. Moser.

Neue Güter.

Berger und Keck's

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, Allentaun,

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten und Kappen schicklich für die Jahrszeit,

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist neu,

Jennings und Bonners neue Style Spring-Hüte in sich schließend,

und überhaupt alle die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden, und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- u. Strohgüter-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 27. nqbv

An das Publikum.

Amos Ettinger, Ofen-, Blech- und Kupfer-Schmied in der Stadt Allentaun,

gibt hierdurch Nachricht, daß obiges Geschäft, welches er schon 21 Jahren mit glücklichem Erfolg betrieben hat — und zwar letzthin an No. 38, in der West-Hamilton-Straße, nun vom ersten August an unter der Firma von

Amos Ettinger und Sohn

fortbetreiben wird.

Wir begehren die Aufmerksamkeit des Publikums im Allgemeinen auf diese Nachricht, indem es demselben zum Vortheil gereichen wird, da Anstalten getroffen sind um

Die Preise bedeutend herunterzusetzen,

und mehr nach dem Bargeld Grundsatz Geschäfte zu betreiben, welches allein erlaubt, die Preise so weit herabzusetzen wie dies zu wünschen ist.

Alle Solche welche noch in den Rechnungsbücher des Unterzeichneten—der hier seinen herzlichen Dank zugleich abstattet für die so liberal genoßene Kundschaft, und zudem für eine Fortdauer der nämlichen Gewogenheit bittet — schuldig sind, sind freundschaftlich ersucht, sobald als möglich anzurufen und Richtigkeit zu machen, indem diese neue Einrichtung, so wie das Vorhaben den Stock um vieles zu vergrößern, es nothwendig macht, daß alle Ausstände prompt eingehen sollten.

Amos Ettinger.

Juli 27, 1859. nqbB

Allentaun Akademie.

Der Spätjahrs-Termin nimmt seinen Anfang am Donnerstag den 1. September, 1859.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. H. Gregory, Principal.

Juli 20. nqbv

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her, zwischen den Unterzeichneten, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, unter der Firma von Lentz und George, in dem Still-Geschäfte, bestandene Handels-Firma, am 12ten August 1859, durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Firma schuldig sind, sind ersucht baldigst an Aaron Lentz, welcher die Geschäfte künftighin auf alleinige Rechnung fortsetzen wird, abzubezahlen,—und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben, können dieselbe gleichfalls einhändigen.

Aaron Lentz.
Jonas George.

Aug. 17. nq3m

Schatzmeister-Candidat.

An die Stimmgeber von Lecha Caunty.

Aufgemuntert durch eine Anzahl Freunde, ist der Unterzeichnete zu dem Entschluß gekommen, sich bei der nächsten October-Wahl als ein Candidat für das Amt eines Caunty-Schatzmeisters anzubieten—jedoch der Entscheidung der Republikanischen Volks-Ernennungs-Convention unterworfen. Sollte ich so glücklich sein ernannt und erwählt zu werden, so werde ich die Pflichten des gedachten Amtes auf eine pünktliche und getreue Weise ausüben.

George H. Reber.

Allentaun, August 10, 1859. nqbv

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.

Die besten und populärsten

Schul-Bücher,

die in diesem Lande publizirt werden.

Schul-Direktoren und Lehrer sind ersucht die untenfolgende Liste von Schul-Bücher, deren Verdienst bekannt und von den meist hervorragendsten Erzieher in Amerika anerkannt ist, und welche

Mehr gebraucht werden als alle andere.

Sanders' Reihe von Lesebücher, bestehend aus Primer, Speller, ersten, zweiten, dritten, vierten, fünften Hochschul- und Junge Damen Lesebücher, und Sanders' neuen Sprecher, herrlich gedruckt, sehr schön illustrirt, dauerhaft gebunden und wird wohlfeiler verkauft als irgend eine andere Reihe von Lesebücher. Zwei Millionen Copien werden jährlich verkauft.

Brooks' Normal Schul Primary Arithmatic.

Brooks' Normal Mental Arithmatic.

Dies sind neue Werke die auf einmal sehr populär geworden sind, und von Allen werthgeschätzt werden die sie examiniren.

White's Copy Books, von T. K. White, President des Pennsylvania Commercial Collegiums.—Das Schreiben ist einfach und praktisch, und leicht zu erlernen.

Montieth und M'Nally's Reihe von Geographien.

Neue Ausgabe und sehr populär.

Pelton's Outline Mäps.

Diese Reihe von prächtigen Mäps ist nun beinahe in allen brachtenswerthen Schulen in der Union, wo Geographie gelehrt wird, eingeführt, und hat ihres Gleichen nicht.

Phistal Geographie ist eingeführt auf den Hemisphere Mäps, und alle Einzelnheiten sind so gestaltet, daß sie eine prachtvolle Ansicht vorstellen, während dieselbe nicht im Geringsten mit einander, so wie mit den Gegenständen, welche gewöhnlich auf Mäps gezeigt werden, zusammenstoßen.

Eine neue Mäp von den Vereinigten Staaten ist gleichfalls substitulut worden, ganz Nord-Amerika, von Labrador bis nach dem Isthmus, sehr deutlich vorstellend.

Ein vollständiger Stock Schul-Bücher, publizirt in dieser so wie in andern Cities, zusammen mit gemischten Büchern und Schreibmaterialien, wird fortwährend auf Hand gehalten.

Sower, Barnes und Co.
No. 37, Nord 3te Straße, Philadelphia.

August 3. na3m

Der Fürst aus Davids Hause,

oder 3 Jahre in der heiligen Stadt.

Ein neues, interessantes und gutes Buch, herausgegeben vom Ehrw. J. H. Ingraham—Deutsche Ausgabe.

Eine Sammlung von Briefen, welche Adina, eine Jüdin aus Alexandrien, während ihres Aufenthaltes in Jerusalem zur Zeit des Herodes, an ihren Vater, einen reichen Juden in Egypten, schrieb, und in denen sie als Augenzeugin alle Begebenheiten und wunderbaren Vorfälle aus dem

Leben Jesus von Nazareth,

von seiner Taufe im Jordan bis zu seiner Kreuzigung auf Golgatha berichtet. Mit Inbegriff seiner Wunderthaten: Der Heilung der Aussätzigen, der fünf Brode und zween Fische, des Menschen, der durch den Schlag lahm war, des Auferstehens der Todten, der Heilung des verdorrten Gelenks, des Auferweckens des Lazarus, des Austreibens der unsauberen Geister; wie auch eine Beschreibung der Vorbedeutungen und Annehmen Begebenheiten, die bei seiner Verurtheilung und Kreuzigung und seiner Himmelfahrt vorfielen.

Ein groß Duodez-Band, illustrirt, 475 Seiten, Preis, $1.

N. B.—Wir versenden das Buch, portofrei, per Post, gleich nach Empfang des angegebenen Preises. Wir ersuchen, wo möglich in englischer Sprache an uns zu schreiben.

Pudney und Russell, Herausgeber,
Nro. 79 John-Straße,
New-York.

August 3. 1859. nq3m

An das Publikum.

Getraide, Flauer und Kohlen.

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß den Bürgern von Allentaun und der Umgegend anzuzeigen, daß sie neulich die Mühle an dem Jordan Fluß, etwa eine Meile nördlich von Allentaun, bekannt als Butz's Mühle, gerentet haben, allwo sie bereit sind

Alle Arten Mahl-Arbeit zu verrichten,

und das Publikum mit

Flauer, Futter und Getraide

von allen Sorten zu besorgen. Für Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafer wird an ihrer Mühle, so wie an ihrem Stohrhause, am Ecke der Linden und 9ten Straße in Allentaun, (bekannt unter dem Namen Frei-Halle) der höchste Marktpreis bezahlt.

Orders für Flauer, Futter und Getraide werden an ihrem Stohrhause oder an ihrer Offis bei ihrem Kohlenhofe, in dem ersten Ward (T. J. Kleppinger's alter Stand) angenommen.

Sie betreiben auch wie ehedem das Kohlen-Geschäft und das Getraide-Geschäft an ihren alten Standplätzen.

Die Freunde und Kunden von Tilghman Butz sind gebeten uns mit ihrer Kundschaft zu begünstigen, die ihm zu Theil wurde, indem wir alles Mögliche thun werden allgemeine Befriedigung zu geben.

Roth, Mickley und Co.

Allentaun, Juli 20. nqbv

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Keck, Guth u. Helfrich.

Ein Neuer Stohr,

Und herrliche neue Gueter.

Frau Stopp und Comp's.

Milliner-Etablisement und Fäncy Stohr, No. 13, West-Hamilton Straße, gegenüber der Odd-Fellow-Halle in Allentaun, wurde am Samstag den 11ten Juni, 1859 eröffnet, mit

Einem ganz neuen Assortement von eleganten Bonnets und Fäncy Milliner-Güter,

von allen Arten, nämlich Bänder, Blumen und Läces, seidene und Linen Thread-Läces, Embroideries, Kid Handschuhe und Mitts, von den allerbesten Qualitäten Malteese Läces, und French gearbeitete Collars.

Gleichfalls: Dreßgüter von allen Sorten, als Seiden, Challies, Challie Bereges, Grenadine, Ducals, Frensch Lawns, in Robe oder Plain Dreßpatterns.

Desgleichen—Französische Läces und Chantilla Veils, Damen Dreß-Kappen, Kopf-Dreßes, so wie Kinderhüte und Flats von allen Sorten.

Und kurz, wir gedenken alle Arten von

Ladies Dreßgüter u. Trimmings

zu halten. Seid so gut und gibt uns einen Anspruch, indem wir versichert fühlen, daß wir alle hinsichtlich der Styls und Qualitäten befriedigen können—denn wir verkaufen unsere Güter an den allerniedersten Bargeld-Preißen.

N. B.—Land-Milliners werden an den City-Preißen mit Güter besorgt.

Wir statten den Ladies unsern Dank ab, für die liberale Kundschaft, an dem Tage der Eröffnung.

Frau Stopp und Comp.

No. 13 West Hamilton Straße, Allentaun.

Juni 15. nqbv

Soebea Publizirt:

Eine neue Methode für das Piano Forte, durch Charles Grobe.

Der Nett Preis ist $2.50, und in Tuch gebunden $3.00.

Ein gutes Instruktions-Buch für das Piano, wurde in der That schon lange gewünscht, und Herr Grobe hat diesem Verlangen nun endlich gewillfahrt, indem er ein Werk herausgegeben hat, welches volle Zufriedenheit gibt, und zugleich unübertrefflich ist. Daßelbe wird sich ohne Zweifel als eines der allerbesten Instruktions-Bücher für das Piano ausweisen.

Bedenkt man die Fähigkeiten des Autors, die allgemein bekannt sind, als Lehrer dieses Zweiges, dem er sich so zu sagen Zeitlebens gewidmet hat, so kann man versichert fühlen, daß diese Publikation eine herrliche ist, für das Piano.

Man kann das Werk ohne Bedenken den Lehrer und Zöglingen anempfehlen, als eine Publikation welche allen andern vorzuziehen ist.

Der Plan dieses Werkes ist etwa der nämliche, wie der in Oldendorff's Werken um Sprachen zu erlernen. Daßelbe beginnt auf die einfachste Weise—der Fortschritt ist nicht zu schnell, aber sicher, und daher dem Zögling am Werthvollsten.

Diese Methode gibt dem Lehrer unwidersprechlich ein Werk in die Hand, nach welcher eine Kenntniß in der Kunst des Pianospielens mit nur leichter Mühe erlangt werden kann, und zwar noch dazu in einer weit kürzeren Zeit, als nach den bisherigen Werken und Gebräuchen.

Dieses Werk enthält 10 engravirte Figuren, die eine den Autor vorstellend, und die andern zeigen den Zöglingen die Positionen der Händen und Finger bei dem Spielen.

Die typographische Arbeit und das Aussehen des Werkes ist noch nie in diesem noch in irgend einem andern Lande geboten worden.

Copien werden durch die Post, portofrei, nach dem Empfang der obigen Preißen, an Solche gesandt, die dieselbe wünschen.

Lee und Walker,
Herausgeber, No. 722, Chesnut Str. Philadelphia.

Gesellschafts-Verbindung.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie mit einander in Gesellschaft getreten sind, in der Absicht künftighin, unter der Firma von Schlauch und Dannehauer, das Trocken-Waaren Geschäft, nach dem Bargeld-Grundsatz, auf eine großartige Weise zu betreiben, und zwar am nord-östlichen Ecke der Hamilton und Achten Straße, oder an Schlauch's altem Standplatze—allwo sie das geehrte Publikum einladen vorzusprechen, in dem vollen Bewußtsein, daß sie in Hinsicht guter und schöner Waaren, äußerst billigen Preißen so wie pünktlicher Bedienung alle vollkommen zu befriedigen im Stande sind. Man rufe an und überzeuge sich selbst von dieser Wahrheit.

Solche die noch in den Rechnungs-Bücher des Daniel J. Schlauch schuldig sind, werden zufolge dieses Geschäfts-Wechsels benachrichtigt, daß sie innerhalb 2 Monaten abzubezahlen haben, innerhalb welchem Zeitraum die Bücher am alten Standplatze verbleiben, aber nachher den Händen eines Friedensrichters übergeben werden.

Daniel J. Schlauch.
Charles W. Dannehauer.

Juni 29. nqbv

Bauern gegenseitige Feuer-

Versicherungs-Gesellschaft

Von York, Pa.

Der Unterzeichnete ist immer bereit, allen denen die bei ihm ansprechen, ihr Eigenthum zu versichern, und zwar an annehmbaren Bedingungen.— Das Nähere erfährt man bei

John H. Helfrich, Agent.

Allentaun April 6. 1859 nqbv

Eine große Gelegenheit!

Tausende für Einen!

Sehet und leset!

Da der Unterschriebene durch unvermeidliche Umstände und traurige Schicksalsschläge, die vielen seiner Mitmenschen wohlbekannt sind, in seinen geschäftlichen und pecuniären Verhältnissen sehr zurückgekommen ist, so daß er viele Schulden machen mußte, die er aber als ehrlicher Mann bis auf den vierten Cent zu bezahlen gedenkt; und da er jetzt sehr gedrückt ist und daher sein werthvolles liegende Eigenthum zu verkaufen wünscht, aber unter bestehenden Umständen keinen billigen und hinreichenden Preis dafür zu bekommen weiß, so hat er sich entschlossen, für den Werth dieses seines Eigenthums in der Stadt Allentaun, 6000 Tickets für Einen Thaler den Ticket, suchen zu verkaufen und den Käufern dafür folgende Preise zuzusichern, die sobald die Tickets verkauft sind, auf ehrliche Weise durch rechtschaffene Männer vertheilt werden sollen, wie es das Loos trifft, nämlich:

Erster Preis:

Eine Stadt-Lotte,

28½ Fuß Frent und 230 Fuß tief, gelegen in der 6. Straße, Allentaun, mit 2 Häusern,—einem gutgebauten 2stöckigen backsteinernen Wohnhaus mit angebauter 2stöckigen Küche, und einem 2stöckigen doppelten Wohnhaus, eingerichtet für zwei Familien.—Werth $3550 00.

Zweiter Preis:—Eine Stadtlotte,

gelegen in der nämlichen Straße, 20 Fuß Frent und 115 Fuß tief, mit einem guten, geräumigen zweistöckigen Främ-Schop. Werth $700 00.

Dritter Preis:—Eine Lotte Grund,

in der nämlichen Straße, 17 Fuß Frent und 115 tief, mit einem 1½ Stock hohen Gebäude. Werth $600.

Vierter Preis:—Eine Grundlotte,

in der nämlichen Straße, enthaltend 16 der Frent 18 und in der Tiefe 115 Fuß. Werth $400.

Fünfter Preis:—Eine andere Lotte,

gelegen in der Nord-Zehnten Straße, enthaltend 20 Fuß Frent und 110 Fuß tief. Werth $150.

Alle andere Tickets treffen 10 Cents.

Wie schon oben zu ersehen, ist dieser Plan nicht eingeschlagen, um Geld zu machen—nein, sondern der Unterschriebene wünscht dadurch in den Stand gesetzt zu werden, auf eine ehrliche Weise alle seine Gläubiger zu bezahlen. Ihm und vielen Andern soll es zum Nutzen gereichen und keinem Menschen zum Schaden. Er hofft deshalb, seine Mitbürger werden die Sache nicht ungünstig beurtheilen.

Alles Geld wird bis nach der Ziehung auf eine sichere Weise in der Allentaun Sparbank hinterlegt werden und kein Cent davon vertraucht, bis genug da ist, um alle Schulden zu bezahlen.

Die Verwaltung dieser ganzen Sache ist den folgenden fünf Männern übergeben, welche für die richtige Ziehung, Vertheilung und Hinterlegung des Geldes sorgen, nämlich:—Jesse M. Eine, Amos Ettinger, Aaron Eisenhard, James Weiler, und Reuben Stähler.

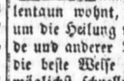
Sobald als der Tag der Ziehung bestimmt werden kann, wird das Nähere bekannt gemacht.

John Hamman.

Allentaun, Mai 25, 1859. nqbv

John C. Völker,

Thier-Arzt,



Macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er in der 7ten Straße, die nächste Thüre unterhalb der Wohnung des Dr. C. L. Martin, in Allentaun wohnt, und sich gehörig eingerichtet hat, um die Heilung von allerlei Krankheiten der Pferde und anderer Thiere zu übernehmen, die er auf die beste Weise zu behandeln versteht, und eine möglichst schnelle Kur verspricht, wo überhaupt Hülfe möglich ist. Er ist auch mit Stallung versehen, um kranke Pferde darin aufzunehmen. Er hält es nicht für nöthig mehr zu sagen, sondern wünscht seine Kunst mit der That zu beweisen.

Mai 4, 1859. nq3M

Recorder-Candidat.

An die Stimmgeber von Lecha Caunty.

Der Unterzeichnete bietet sich hierdurch als ein Candidat für Recorder von Deeds für Lecha Caunty, bei der nächsten Wahl an — der Entscheidung des Volks an den Stimmkästen unterworfen. Sollte er so glücklich sein, eine Stimmen-Mehrheit zu erhalten, so wird er die Pflichten des Amtes auf eine getreue Weise ausüben.

Joseph Säger.

Allentaun, August 3. 1859 nqbW

Eine gute Gelegenheit.

Von 50 bis 100 Thaler den Monat zu verdienen.

Wir die Unterzeichneten wünschen eine Anzahl Agenten anzustellen, um in Lecha und Berks Caunty B